

## Die Weltchronik des Johannes Malalas Autor – Werk – Überlieferung

**Ort:** Evangelisches Stift  
Klosterberg 2  
72070 Tübingen

**Datum:** 27. Februar bis 1. März 2014

**Beginn:** 27. Februar 2014, 14:00 Uhr

Die 18 Bücher umfassende Chronik des Johannes Malalas stellt das älteste erhaltene Beispiel einer byzantinischen Weltchronik dar und bietet damit singuläre Einblicke in die Frühphase einer literarischen Gattung, die für das byzantinische Mittelalter zentrale Bedeutung besessen hat. Für die moderne Forschung ist dieses Werk aus mehreren Gründen von hoher Relevanz: Zum einen stellen die letzten drei Bücher, die die vom Autor selbst erlebte Zeit behandeln, eine wichtige Quelle für die Geschichte des 6. Jahrhunderts dar. Ferner ermöglicht die Chronik zahlreiche Einblicke in kultur- und mentalitätsgeschichtlich bedeutende Aspekte der Zeit und generiert Fragestellungen, die auf die Entstehung und Entfaltung christlicher Geschichtsschreibung sowie allgemein der christlichen Memorialkultur der Spätantike zielen.

In der Eröffnungstagung der neuen Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften sollen insbesondere zwei Schwerpunkte beleuchtet werden: erstens Person und Werk des Johannes Malalas und zweitens die Überlieferungssituation.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen interdisziplinären Dialog zur Gattung der Chronik und ihrer zeitgeschichtlichen sowie intellektuellen Verankerung zu eröffnen.

Titelbild:  
Megalopsychia-Mosaik (Fragmente), Antiocheia

## Die Weltchronik des Johannes Malalas Autor – Werk – Überlieferung

Internationale Fachtagung in Tübingen  
27. Februar bis 1. März 2014



### HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Forschungsstelle  
Historisch-philologischer Kommentar  
zur Chronik des Johannes Malalas

Universität Tübingen  
Seminar für Alte Geschichte  
Wilhelmstraße 36  
72074 Tübingen

### ANMELDUNG UND KONTAKT

Christine Radtki  
Telefon 0049 (0) 7071 | 297 76 94  
christine.radtki@adw.uni-heidelberg.de

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist Mitglied  
in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften



### HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Akademie der Wissenschaften  
des Landes Baden-Württemberg

### ABSENDER

NAME \_\_\_\_\_  
VORNAME \_\_\_\_\_  
STR., NR. \_\_\_\_\_  
PLZ, ORT \_\_\_\_\_  
TELEFON \_\_\_\_\_  
TELEFAX \_\_\_\_\_  
E-MAIL \_\_\_\_\_

UNIVERSITÄT TÜBINGEN  
SEMINAR FÜR ALTE GESCHICHTE  
CHRISTINE RADTKI  
WILHELMSTRASSE 36  
72074 TÜBINGEN



### DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2014

VORMITTAGS: ANREISE DER REFERENTEN

#### Sektion 1

Begrüßung und thematische Einführung  
[14:00–17:45 Uhr]

14:00–14:15 Uhr GRUSSWORT

**PROF. DR. DRES. H.C. PAUL KIRCHHOF**

14:15–15:00 Uhr

**CHRISTINE RADTKI** | Tübingen

Zur Geschichte der Malalas-Forschung

15:00–16:30 Uhr

Malalas – Person, Werk und Umfeld

**JOHANN MARTIN THESZ** | Tübingen/Berlin

Die christliche Paideia des Johannes Malalas

**VOLKER DRECOLL** | Tübingen

Miaphysitische Tendenz bei Malalas?

16:30–17:00 Uhr KAFFEPAUSE

17:00–17:45 Uhr

**CATHERINE SALIOU** | Paris

Malalas' Antioch: patterns of occurrence of the references to Antiochene urban space in Malalas' Chronicle

17:45–18:00 Uhr PAUSE

18:00–19:00 Uhr ABENDVORTRAG

**WOLFRAM BRANDES** | Frankfurt

Hochverratsprozesse bei Malalas

Ab 19:00 Uhr EMPFANG DER HEIDELBERGER

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

### FREITAG, 28. FEBRUAR 2014

#### Sektion 2

Die Gattung „Chronik“ [09:00–11:30 Uhr]

**MICHAEL KULIKOWSKI** | Penn State

What is a chronicle? Towards a shared definition

**RICHARD BURGESS** | Ottawa

Putting Malalas in his place:  
historiographical genres in the Byzantine empire

**ANNE-MARIE BERNARDI / EMMANUËLE CAIRE**

Aix-en-Provence

From computation to narration

11:30–12:00 Uhr KAFFEPAUSE

#### Sektion 3

Zur Überlieferung der Malalas-Chronik,  
Teil 3.1: Einführung [12:00–13:30 Uhr]

**ELIZABETH JEFFREYS** | Oxford

The manuscript tradition of Malalas revisited

**FABIAN SCHULZ** | Tübingen

Die Fragmenta Tusculana

13:30–15:00 Uhr MITTAGESSEN

Teil 3.2: literarische Beziehungen  
[15:00–18:30 Uhr]

**GEOFFREY GREATREX** | Ottawa

Procopius and Malalas

**CHRISTIAN GASTGEBER** | Wien

Chronicon Paschale und Johannes Malalas  
im soziolinguistischen Vergleich

16:30–17:00 Uhr KAFFEPAUSE

17:00–18:30 Uhr

**ERIKA JUHÁSZ** | Budapest

Die Indiktionsangaben bei Johannes Malalas  
und in der Osterchronik

**PIA CAROLLA** | Rom

John Malalas in the Excerpta Constantiniana de Insidiis:  
a philological and literary perspective

19:00 Uhr ABENDESSEN

### SAMSTAG, 01. MÄRZ 2014

Fortsetzung Teil 3.2: literarische Beziehungen  
[09:00–11:45 Uhr]

**UMBERTO ROBERTO** | Rom

Johannes Malalas, Johannes Antiochenus  
und die Excerpta Constantiniana

**SERGEI MARIEV** | München

John of Antioch and John Malalas

10:30–11:00 Uhr KAFFEPAUSE

11:00–11:45 Uhr

**DARIUSZ BRODKA** | Krakau

Malalas und Nikephoros Kallistos

11:45–12:30 Uhr

Nachtrag Sektion 1

**PHILIPPE BLAUDEAU** | Angers

The second edition of Malalas' chronicle, simple addition  
or changed historiographical perspective? A few remarks

Ab 12:30 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION

Ab 13:30 Uhr ABREISE

DIE WELTCHRONIK DES JOHANNES MALALAS  
AUTOR – WERK – ÜBERLIEFERUNG

Internationale Fachtagung in Tübingen der Forschungsstelle  
*Historisch-philologischer Kommentar zur Chronik des Johannes Malalas*  
von Donnerstag, dem 27. Februar, bis Samstag, dem 1. März 2014.  
Beginn am 27. Februar um 14 Uhr im Evangelischen Stift,  
Klosterberg 2, 72070 Tübingen.

Teilnahme

Keine Teilnahme

Um Antwort bis zum 10. Februar 2014 wird gebeten.